

STADT ZIRNDORF

Pressemitteilung

Nr. 23/2015

Bürgermeister- und Presseamt, Wahlamt

Frau Rupprecht
Fürther Straße 8
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**

Mobil: 0170/8519048

Telefax: 0911/9600-199

E-Mail: rupprecht@zirndorf.de

www.zirndorf.de

27.02.2015

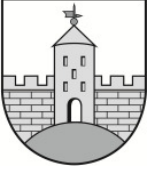
„Allgemeine Rundschau“ jetzt im Stadtarchiv Zirndorf Stadtarchiv als Tor zur Geschichte der Bibertstadt

Der Bestand des Zirndorfer Stadtarchivs wurde um einen wertvollen Beitrag erweitert. Johannes Bollmann, Senior-Chef der Druckerei Bollmann, hat dem Stadtarchiv der Bibertstadt die vorhandenen Zeitungsbände der früheren Lokalzeitung „Allgemeine Rundschau“ (1893 bis Anfang 1941) zur Verfügung gestellt. Fast alle Jahrgänge sind gut erhalten und in Leder gebunden.

Die im Jahr 1890 in Zirndorf gegründete Druckerei Bollmann übernahm zwei Jahre später die Zeitung „Allgemeine Rundschau“ von Leonhard Zech. An drei Tagen pro Woche erschien sie in einem Umfang von vier Seiten. Die Verbreitung erstreckte sich über Cadolzburg und Ammerndorf bis nach Großhabersdorf. Später kam der Zenngrund hinzu. Ab dem Jahr 1916 wurde das Blatt täglich gedruckt, acht Jahre später auf einer neuen Rotationsmaschine. In den dreißiger Jahren bezeichnete sich die Zeitung als „Generalanzeiger für Nordbayern“. Die Nationalsozialisten verboten im Jahre 1942 das weitere Erscheinen. Nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde der unzerstörte Betrieb von den Amerikanern beschlagnahmt und anschließend so unfreiwillig zur Wiege der ersten lizenzierten Zeitung, den „Nürnberger Nachrichten“.

1948 übernahm Willy Bollmann die Druckerei wieder und startete unter anderem mit der Tageszeitung „Allgemeinen Rundschau“, deren Druck bereits 1950 eingestellt wurde. In der dritten Generation übernahm Johannes Bollmann die Firmenleitung der Druckerei Bollmann. Sein Sohn Jörg trat 1990 in die Geschäftsleitung des Traditionsunternehmens ein.

Für die Erforschung der Zirndorfer Zeitgeschichte ist die Lokalzeitung „Allgemeine Rundschau“ eine wertvolle Fundgrube. Sehr ausführlich wurde über die Gemeinderats- und später Stadtratssitzungen berichtet. Durch amtliche Bekanntmachungen erfuhr die Bevölkerung regelmäßig von ortspolizeilichen Vorschriften. Anzeigen der Gewerbetreibenden informierten über Geschäftseröffnungen und Angebote. Auch manche kommunalpolitische Fehde wurde in der Presse ausgefochten. Es wird viele Jahre dauern, bis die Archivbände ausgewertet sind.



Kommunales Interesse, den Bestand zu erweitern

Das Stadtarchiv Zirndorf verwahrt einen umfangreichen und wertvollen Bestand an zeitgeschichtlichem Material, das im Lauf der letzten Jahrhunderte aus der Verwaltung der Stadt Zirndorf und den umliegenden früher selbständigen Gemeinden erwachsen ist. Dazu kommen noch Sammlungen historischer und neuzeitlicher Fotos, Zeitungsausschnitte sowie Unterlagen von Zirndorfer Bürgern und ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern.

Das städtische Interesse an weiterem zeitgeschichtlichem Material wie Fotos, Vereins- und Firmenchroniken, Jubiläums- und Vereinszeitungen sowie Zeitzeugenberichten von Zirndorfer Privatpersonen, Firmen und Vereinsarchiven ist groß. Die Einhaltung der Datenschutz-, Persönlichkeits-, Urheberrechte sowie Schutzfristen wird gewährleistet. Als Ansprechpartner für das Stadtarchiv steht der hauptamtliche Stadtarchivar, Herr Assel gerne zur Verfügung (Tel. 0911/9600-179 bzw. archiv@zirndorf.de). Das Büro des Stadtarchivs befindet sich im Rathaus, Fürther Str. 8, 2. OG, Zimmer Nr. 306.

Im Rahmen der entsprechenden ortsrechtlichen Vorschriften wird das kulturelle Erbe der Gesellschaft auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bildunterschrift:

Johannes Bollmann (r.) übergibt Stadtarchivar Norbert Assel (l.) die wertvollen Bände.